

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Golha.

Nach dem Rechnungsabschluß der Bank für 1868 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

65 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Bankteilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses von dem Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisen zum Rechnungsabschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenwärtigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desselbige Auskunft und vermitteilt die Versicherung.

Im Mai 1869.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.
J. Seufert-Hügel in Waldkirch.
Jakob Nehm in Emmendingen.
Nathchr. Streicher in Göttingen.
Nathchr. Moll in Rothweil.
Jul. Biehle in Herbolzheim

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Gegründet im Jahre 1835.

Capitalvermögen am Schlusse des Jahres 1868 . . . 8,889,427 fl.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von Versorgungs-, Aussteuer- & Lebensversicherungs-Verträge gegen billige Prämien ab. Durch die im Jahre 1869 zur Vertheilung kommenden Dividenden von 15 Proz. des Deckungskapitals oder durchschnittlich 44 Proz. der Prämie ermäßigen sich bei der einfache Lebensversicherung die Prämien des Jahres 1869 für einen im Jahr 1864 abgeschlossenen Vertrag über 1000 fl. wenn der Versicherte damals in einem Alter stand von 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60 Jahre.

auf 9 fl. 37 kr. 12 fl. 5 kr. 14 fl. 26 fl. 37 kr. 34 fl. 58 kr. 47 fl. 14 kr. Zur Empfangnahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbieten sich die Herren: Bürgermeister Benzler in Emmendingen, Amtsresident Bichel in Keningen, Kaufmann Winterer in Ettenheim, Kaufmann C. H. Dunk in Freiburg, Uhrenmacher Ullmann in Breisach und Zirkelsheimer Stahl in Waldkirch.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse

Nro. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Mech. Wollspinnerei, Färberei & Weberei Waldkirch

bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselbe bei Herrn Färber Leppert (bet. vor kath. Kirche) in Emmendingen eine Niederlage für Kundenpinnerei und Weberei errichtet hat. Zu den billigsten Preisen liefert dieselbe Strick- und Webgarne in alter Farben und bester Qualität. Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugetheilt.

Koope

zu der vom 22. bis 26. September stattfindenden Landw. Zentral-Ausstellung zu Karlsruhe sind à 30 kr. das Stück zu haben bei

Julius Sartori.

Zu vermieten:

Eine Wohnung im zweiten Stock mit 3 Zimmern und Küche, nebst sonstiger Bude, bei

J. Laubenberger.

Schleier,

zwei oder drei, finden dauernde Beschäftigung. Bei wem ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Auzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen, Bügeln und Nähen, unter Zusicherung, guter und billiger Bedienung.

Helena Jenne,

im Hause des Hrn. Schuhmachermeisters Blaß

Wohnung zu vermieten:

Eine freundliche kleine Wohnung, in einem Hintergebäude, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, Bühne und Keller ist zu vermieten. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Noßhaare,

fabricirt, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Jonas Wertheimer.

Reaktion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Der landwirthschaftl. Bezirksverein

Emmendingen
hält Sonntag, den 15. August
Nachmittags 2 Uhr,

im "grünen Raum" in Langen-
dorff zlingen eine Besprechung und zwar
über die Beteiligung an der landwirthschaftl.
Centralausstellung, sowie über Züchtung und
Fütterung des Rindviehs und über landw.
Winterföhren.

Der Generalsekretär Herr Dr. Funck
hat hierfür die Beteiligung zugesagt. Die
Mitglieder des Vereins, sowie alle Freunde
der Landwirtschaft sind zu zahlreicher Teil-
nahme eingeladen.

Die Direktion.

Impressen-Verzeichniß.

Die nachverzeichneten Impressen sind von jetzt an
stets vorrätig in der Buchdruckerei des Blattes
zu haben, als:

Sämtliche Conscriptionssimpressen, insbesondere
Ortslisten, Geburtslisten, Anmeldungsbücher, Ver-
zeichnisse der außer Orts Geborenen u. s. w.
Sämtliche Schulimpressen nach neuesten Vor-
schriften, sodam Prüfungstabellen, Schulzeugnisse
für Volks- und höhere Bürgerchulen, Stundenpläne,
Probeschriptenpapier, Stimmzettel zu Wahlen.

Gemeinderäthliche Gehilfenverzeichnisse, Aus-
züge aus dem Grundbuch über veräußerte Lieg-
enschaften, Auszüge aus dem Grund- und Unterpfands-
buch über Pfandstellen, Auszüge aus dem Grund-
und Unterpfandsbuch über Eigenschaften, Auszüge
aus dem Pfandsbuch über Eintrag von Liquid-
atoren, Siegelanlegungsprotokolle für Notare
u. Weisgerichter, Pfandrechtsbewilligungsurkunden,
Verlagscheine, Kapitalzufuhrseine, Gemeinde-
räthliche Vermögens- und Lenkmundszeugnisse.

Feuerversicherungsbeitragsabrechnungen, Impressen
zu Feuerversicherungsbüchern, Summarische Auszüge
aus dem Feuerversicherungsbuch, Einzahlungs-
tabellen, Verzeichnisse der Banpreise.

Rathschreiber, Berichte wegen Aufstellung von Vor-
richtungen und Gegenvorrichtungen.

Holzbedarfssimpressen, Tagebuchsimpressen für
Holzabfuhr, Tagebücher für Holzhauer, Taglohn-
zettel.

Einladungen der Urwähler zu Kreiswohlmänner-
wahlen, Einladungen zu den Wahlen in den kleinen
Kreiswahlen, Einladungen zur Wahl der Kreisab-
geordneten.

Heimatsscheine und Reiseausweise.

Pferdebesteuern, Polizeistrafbescheide, erste Bescheide,
Liquidateurkunst, Fahnenpfändungen, Vor-
ladungen zur Verweisung des Getriebes aus Zwangs-
versteigerungen, Tagebuchsimpressen f. Vollstreckungs-
beamte, Gesche für Einträge in das Grund- und
Pfandsbuch, Verhöldigungsschreiben zum Ab- und
Zuschreiben.

Wirths- und Dienstverträge, Pachtprotokolle,
Gebührensteigerungsimpressen.

Gemeinderechnungsabschlüsse und Voranschläge,
wie solche für den Bezirk vorgeschrieben sind.

Vollständig wird das Lager durch Anfertigung
weiterer Impressen vervollständigt und wird jede
Impresse nach gegebenem Formular sofort angefertigt
Buchdruckerei von A. Döller.

NB. Sämtliche diese Impressen können auch
durch Herrn Lithograph Philipp bezo gen werden.

Für das Alex. von Humboldt-Denkmal sind
seiner eingegangen: v. F. F. B. in Böblingen
30 kr., v. C. F. L. in Eichtetten 30 kr., von
G. R. in Kollmarsreuth 28 kr.

Emmendinger Fruchtmärkt.

6. August 1869.

Fruchtpreis.	Grm.	Grm.	Grm.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Waizen	6 21	6 12	5 30
Reisn			
Halbwiesen		4 48	
Roggan		4 6	
Mittelfrucht			
Gesten			
Haber	5 18	5 10	4 57
Weizkorn			

4 Pfund Schwarzbrot kosten 14 kr.

Bestellungen sind aus-
wärts bei groß. Post-
anstalten und in hies.
Postbüro bei den Post-
boten zu 30 kr. viertel-
jährlich zu machen.

Anzeigen werden mit
3 kr. die gesp. Zeile
berechnet.
Erste Dienstag, 1. Donnerstag u. Sam-
tag.

Hochberger Bote.

Intelligenz- und Verkündigungsblatt

für die Gemeinde Emmendingen, Kengingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Nro. 94.

Samstag den 14. August

1869

Postfelleisen.

Allgemeine Weltlage. Diese ist gegenwärtig wie
Wasser im Sieb, es bleibt nichts Greifbares darin, sondern fällt
durch und verliert sich im Sand. So lange die großen Herren,
die sich auf unsere Kosten gute Tage machen, die Welt regieren,
wird es immer da und dort ein Häcklein haben, an dem sich die
Völker unterhalten können, und wenn es unsere Gesellschaft, die
man auch so halb und halb zu den Herren zählt, es einmal zu
machen in die Hände bekomme, würde es auch nicht viel besser
werden, nur hätten wir gewisse Sachen nicht so los und spitz
wie die Großen. Greifbar und spitz haben wir aber die große
Militärmacht, die als bewaffneter Frieden die Völker der Fest-
länder Europas drückt und es steht noch gar nicht daran aus
als ob wir bald davon befreit werden sollten, sondern als ob uns
nur ein gewaltiger Krieg davon erlösen könnte. Es ist Thörheit
zu meinen, die Sache stünde blos seit 1866 so; nein, sie ist seit
1848, also schon 20 Jahre so, denn seit jener Zeit sind die Ver-
hältnisse unsicher und schrankend. Seit jener Zeit stehen sich die
Völker und Nationen, die Hand am Schwert, feindselig gegenüber.
Und dennoch ist dies, wie es dem aufmerksamen Beobachter nicht
entgehen kann, eine große, ja sehr große Zeit, welche auf den Ge-
bieten der Wissenschaft, Kunst, Erforschungen und Schöpfungen alle
Zeitalter überflügelt hat. Werfen wir einen Blick auf die gewaltigen
Verkehrsmittel, durch den Kampf bestügt! auf den blitzschnellen
Macht, und gerade in jüngerer Zeit wütet der Wahlkampf auf
das Heiligste unter dem Volke. Der 24. August ist der entscheidende
Schlachttag, an welchem wir, die unter der Fahne der Freiheit
kämpfen, einen entscheidenden Sieg über die Könlinge davon tragen
werden. Von nun an sollen die Freiheitsfeinde hier "Könlinge"
genannt werden, gleichviel, welchen Unterschied sie unter sich selbst
machen, sie sind Verbündete, Zusammengeflossene und bewegen sich
in dem Strombele des Ultramontanismus. Gleichwohl die Flüsse
Neckar und Main ic., welche in den Rhein münden, ihren Namen
von dort an verlieren und im Rhein aufgehen, müssen die Parteien,
welche mit den Könlingen gehen, sich gefallen lassen, daß man
sie auch so n. n.

Überwiegend ultramontan sind die Urwähler nur im Taunusbergland und in der Stadt Baden ausgefallen. Gerade in der Stadt, wo die Größe aller Nationen ihren Zusammenfluß hat, haben die Staatsfeinde ihre feste Wagaburg aufgeschlagen. Vom Taunusberg ist es nicht so auffallend, weil diese Gegend so zu sagen Jahrhunderte lang ein vom großen Verkehr abgeschlossener und vergessener Winkel war und früher unter dem bishöflichen Kommandant von Würzburg stand, in welchem die Geistlichkeit also

überwiegend ultramontan sind die Urwähler nur im Taunusbergland und in der Stadt Baden ausgefallen. Gerade in der Stadt, wo die Größe aller Nationen ihren Zusammenfluß hat, haben die Staatsfeinde ihre feste Wagaburg aufgeschlagen. Vom Taunusberg ist es nicht so auffallend, weil diese Gegend so zu sagen Jahrhunderte lang ein vom großen Verkehr abgeschlossener und vergessener Winkel war und früher unter dem bishöflichen Kommandant von Würzburg stand, in welchem die Geistlichkeit also

Die Rache des Indianers.

Erzählung aus dem wilden Leben an der Indianergrenze.

Von C. Ferd. Appun.

(Fortsetzung.)

Es war ein schöner, schlanker, kräftiger Mann mit edlen, regelmäßigen Gesichtszügen, und die große, griechische Nase zeichnete ihn, wie die meisten Apachianas, vortheilhaft vor den stumpfnasigen, dunkler gefärbten, grobhäutigen Macusabis aus. Sein peitschenschwarzes Haar war kurz geschnitten und als Schmuck trug er eine glänzend polierte, düngeschliffene Silbermünze in der Nase, wie in der durchbohrten Unterlippe einen kleinen, aus Knochen gesetzten, glockenförmigen Piercing.

Auf seinem Kopfe sah eine herrliche Federmütze mit dem Stirnband von den himmelblauen Federn des Arauras, über welche im malattengleichen Typus und hinterlistigen Charakter den schönen Geigenzähnen zu ihren hübschen und gutmütigen Stammesgenossen am Kupunkul bilden, ihre rothe und schwarze, äußerst roh ausgeführte Malung des Körpers verunstalten sich dabei auf's Widrigste.

Sie waren, wie alle Indianer Cupana's, bis auf den schmalen Kendenfing, völlig nackt und trugen um ihren Hals Schnüre von Jaguar- und Kaimanzähnen und lange Bänder zwischen den Zähnen, welche durch ihre Weite von der Lippenrothe hässlich beschädigt. Auf dem Kopf befanden sich noch mehrere halbverhungerte, mit Zahnen

versetzte Steinplättchen, die in den Haaren saßen, die durch einen breiten, grünen Band zusammengehalten wurden. Die Lippen waren ebenfalls mit Zahnen besetzt, die zwischen den Lippen saßen, die durch einen breiten, grünen Band zusammengehalten wurden.

Gant-Edift.

N.G.Nr. 9307. Gegen Wilhelm Sattler, Schuhmacher in Emmendingen, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtungs- und Vorsitzs-Verfahren auf

Donnerstag den 2. Septbr. d. J.

Mormittags 8 Uhr

angeordnet. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeldung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die erhaltenen Vorzugs- und Unterschriften zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrag des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt werden der Massepfleger und Gläubigerausschuss gewählt und wird ein Borg- und Nachlassvertrag verabschiedet. Die Richterscheinenden werden in Bezug auf Abschließung eines Borgvertrags und die Wahl des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der erschienenen betretend angesehen.

Emmendingen den 2. August 1869.

Groß. Amtsgericht.

v. Mette.

Dehndgras-Versteigerung.

Die unterzeichnete Stelle versteigert den diesjährigen Dehndgraserwachs am

Samstag, den 28. August 1. J.

Mormittags 8 Uhr,

i. Gasth. z. Pfauen in Waldkirch von 55 Morgen Wiesen auf Gemarkung

Stahhof-Waldkirch;

am gleichen Tage, Nachm. 2 Uhr, im Löwen zu Kollnau

vo ca. 16 Morgen Wiesen auf Gemarkung

Kollnau-Siensbach;

Montag, den 30. August 1. J.

Mormittags 8 Uhr,

in der Post zu Elzach

von 99 Morgen Wiesen des Rüblerberges.

Miswärige Steigerer haben sich über ihre

Bahlungsfähigkeit durch glaubhafte Zeugnisse

der Heimathsbehörde auszuweisen.

Waldkirch, 11. August 1869.

Gr. Domänenverwaltung.

Frei.

F